

**Einladung zur Ausstellung: „Bartoszewski 1922-2015. Widerstand - Erinnerung -
Versöhnung“**



vom 18. Juni bis zum 8. Juli im Literaturhaus Halle, Bernburger Str. 8, 06108 Halle

Für drei Wochen kommt die von Marcin Barcz mitkonzipierte und dem Lebenswerk von Władysław Bartoszewski gewidmete Ausstellung in die schönen Räumlichkeiten des Literaturhauses. Sie wurde erstmals im September 2015 im Warschauer Sitz der polnischen Regierung der Öffentlichkeit präsentiert, wo Bartoszewski bis zum Ende seines 93-jährigen Lebens beruflich tätig war. Die Ausstellungsmacher wollten die Biografie des im April 2015 verstorbenen ehemaligen polnischen Außenministers, Diplomaten und Historikers nicht in der traditionellen Form eines chronologischen Lebenslaufs darstellen, sondern in erster Linie auf jene Bereiche aufmerksam machen, die für ihn selbst am wichtigsten waren und den besten Einblick in seine facettenreiche Persönlichkeit geben.

Weil Władysław Bartoszewski jahrzehntelang aktiv an wichtigen historischen Prozessen beteiligt war, ist diese Ausstellung zugleich eine Erzählung über die neueste polnische und mitteleuropäische Geschichte. In Bartoszewskis Biografie spiegeln sich die Schattenseiten und Hoffnungsschimmer der miteinander verwobenen deutsch-polnisch-jüdischen Geschehnisse im 20. Jahrhundert. Zugleich vermittelt die Ausstellung eine universelle und allgemeinverständliche Botschaft. Sie erzählt vom Widerstand des frei denkenden Menschen gegen jede Form von Unterdrückung und Gleichgültigkeit ihr gegenüber. Sie erinnert an die Opfer von Verfolgung und verweist auf die Bereitschaft zum Dialog überall dort, wo Verständigung und Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich sind.

Ausstellungseröffnung findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation nur im engen Kreis der Beteiligten am Donnerstag, den 18. Juni um 17.00 Uhr statt (Stand: 8. Juni 2020). Die Eröffnung wird aufgenommen und auf unserem You-Tube-Kanal hochgeladen. Aktuelle Infos: www.polenstudien.de

Die Ausstellung kann man dienstags, mittwochs, donnerstags kostenfrei im Literaturhaus Halle von 10 bis 17 Uhr nach vorheriger Anmeldung kontakt@literaturhaus-halle.de, Tel. Nr. 0345 13252513 besichtigen. Der Eintritt ist frei.